

DEUTSCHLAND NACH 1945



Deutsche Lokalausgaben ab 1945 - Alliierte Besetzung

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1750



Los 1756

Deutsche Lokalausgaben ab 1945

- | | | | |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|--------|
| P 1750 | BAD NAUHEIM; 1946, Partie von 3 Einschreibbriefen und einem Eilbrief jeweils mit einer anderen Lokalausgabenmarke in Mischfrankatur mit diversen AM-Post- bzw. Kontrollrat-Werten und je mit einem Kurzbefund Barth BPP. Enthalten sind 80 Pfennig (Mi.Nr. 4 llx PF V) auf überfrankiertem Eilbrief, 84 Pfennig (Mi.Nr. 5 lx) auf portogerechtem Einschreibbrief, 108 Pfennig (Mi.Nr. 7 llx) auf überfrankiertem Einschreibbrief und 140 Pfennig (Mi.Nr. 8 lx) auf überfrankiertem Einschreibbrief. | ☒ | 160,- |
| 1751 | LÜTJENBURG; 1945, Gebührenzettel 40 Rpf. auf Briefstück mit Falschstempel als echt geprüft Zierer BPP. Laut Barth BPP ist die Marke echt und der Stempel falsch. | 1 | △ 30,- |

Alliierte Besetzung - Gemeinschaftsausgabe

- | | | | | |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------|
| 1752 | 1946, 1. Kontrollratsausgabe Partie von 3 waagerechten tadellos postfrischen Unterrandpaaren der 10 Pfennig jeweils mit Hausauftragsnummer. Enthalten sind die Hausauftragsnummer "4131.47 1", "4131.47 2" und "4131.47.3". Michel 720,- Euro | 918 HAN (3) | ** | 100,- |
| 1753 | 1946, 1. Kontrollratsausgabe Partie von 2 waagerechten tadellos postfrischen Unterrandpaaren der 10 Pfennig jeweils mit Hausauftragsnummer und je unten leicht angetrennt. Enthalten sind die Hausauftragsnummern "4115.47 1" und "4115 47 2". Michel 480,- Euro | 918 HAN (2) | ** | 80,- |
| 1754 | 1947, Ziffern, 40 Rpf. dunkellilapurpur als Einzelfrankatur auf Nachnahmekarte über 10,25 RM aus Leer nach Bagband (beide Orte in Ostfriesland). Marke entwertet "LEER (OSTFRIESLAND) / 24.1.47", nebengesetzt AK Bagband. Saubere Bedarfserhaltung. | 929 | ☒ | 40,- |
| 1755 | 1946, 1 Kontrollratsausgabe 80 Pfennig in der Fehlfarbe schwärzlichviolettblau, in tadelloser postfrischer Erhaltung, vom linken Bogenrand, im waagerechtem Paar mit einer Marke in der a-Farbe (lilaultramarin) und geprüft Arge Kontrollrat. Michel 320,- Euro | 935 F | ** | 80,- |
| P 1756 | 1946, 84 Pf Ziffer, EF auf Einschreibebrief von Bad Wörishofen, 6.9.47, ohne weitere Angaben an den Anhalter-Bahnhof in Berlin adressiert, deshalb am Ankunftsort der Eisenbahn-Dienstpost zugeleitet und mit einem rosa Einschreibezettel für Eisenbahn-Dienstsachen 'Einschreiben Nr. 214 "Bf.Bln.A" (Absendende Stelle)' ergänzt. Gute Erhaltung. Sehr seltene Verwendung dieser Einschreibezettel auf privater Post! | 936 a | ☒ | 40,- |
| 1757 | 1946, Ziffern, Mischfrankatur aus zweimal 1 RM. (eine davon beschädigt) und 8 Rpf. auf 45 gr.-Wertbrief über 1.500 RM aus Wasseralfingen nach Stuttgart / Bad Cannstatt. Marken entwertet "Wasseralfingen / 20.12.46", rs. AK Stuttgart / Bad Cannstatt. Oben rechts Beförderungsspuren, sonst sehr feiner Beleg. | 917,937 (2) | ☒ | 30,- |

Alliierte Besetzung

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1758



ex Los 1759



Los 1760

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| <p>P 1758 1946, Ausstellungsblock gezähnt und geschnitten jeweils in postfrischer Erhaltung. Bei dem gezähnten Block ist die linke obere Ecke minimal gestoßen und bei dem geschnittenen Block ist über der 40 Pfennig eine herstellungsbedingte kleine Schmutzeinschließung im Papier. Michel 120,- Euro</p> | <p>Bl. 12 A/B ** 20,-</p> |
| <p>P 1759 1946, Zeughaus-Blockpaar mit Sonderstempel, tadellos, gepr. Schlegel BPP, Mi.-Wert 450 €.</p> | <p>Bl. 12 A/B ☉ 50,-</p> |
| <p>P 1760 1947, "Leipziger Messe" 24 + 26 Pfennig aus der rechten unteren Bogenecke mit unten anhängendem angefaltetem Leerfeld in tadelloser postfrischer Erhaltung. Leerfelder sind bei dieser Ausgabe im Michel nicht gelistet.</p> | <p>941 I C Lf. ** 150,-</p> |



Los 1761

Alliierte Besetzung

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1761	1948, Währungsreform-"Überroller", 60 Pfg. Arbeiter als senkrechttes Paar auf Paketkartenabschnitt aus Berlin-Schöneberg nach Neukirchen (in Nordhessen). Die Marken sind am 8.4.48 in Berlin-Schöneberg abgestempelt, das Paket aber offenbar nicht abgefertigt worden, so daß es in die Berlin-Blockade hineingeriet und erst am 14.8.1948 in Neukirchen eintraf. Der Empfänger war mittlerweile nach Hünfeld verzogen, und das Paket mit Karte wurde dorthin weitergeleitet mit einem zusätzlichen Gebühren-Aufkleber für Nachsendegebühren (zunächst 60 Rpf., dann geändert in 30 Dpf.). Marken am rechten Rand etwas unregelmäßig gezähnt, sonst ineteressantes Post- und Zeitdokument.	A 956 (2)	☒ 50,-
1762	1948, Taube 1RM. dunkelbräunlicholiv, oberes rechtes Eckrandstück nicht durchgezähnt, farbbestimmt durch ArGe Kontrollrat JB (Joachim Bernhöft), tadellos postfrisch und einwandfrei.	959 d OR	** 30,-



Los 1763



Los 1764

P 1763	1948, Taube 3 RM. bräunlichrot, waagerechtes Paar im unteren rechten Eckrandstück als portogerechte Frankatur eines Wertbriefs über 10.500 RM (Gewicht 319 gr.) aus Ingolstadt nach Regensburg. Marken vom Aufkleben etwas fleckig, unten rechts Büge durch Umschlagfalten, sonst einwandfrei. Beleg stärkere senkrechte Faltung und Beförderungsspuren, rs. AK Regensburg und fünf Siegel bzw. Siegelteile (zwei fehlen). Fotoattest Hohmann BPP (2015). (M)	961 (2)	☒ 270,-
P 1764	1947, 2. Kontrollratsausgabe 5 Mark in der Farbvariante dunkelviolettlultramarin entwertet "Bremerhaven 05.3.48" auf Briefvorderseite eines Einschreibebriefes nach Wien/Österreich mit österreichischer Zensur. Laut Farbbestimmungsbefund Bernhöft Arge Kontrollrat ist die Marke die b-Farbe.	962 b	△ 100,-
1765	1947, Markenheftchen zu 3 RM, elf postfrische Exemplare mit meist ordentlicher Zähnung, einige Blätter kleine Stockpunkte, ungefaltet, Mi.-Wert 660 €. (T)	MH 50 (11)	** 40,-
P 1766	1946, DISPLACED PERSONS, Ziffernzeichnung 12 Rpf. Ganzsachen-Postkarte aus Geislingen (Steige) nach Creglingen / Mergentheim mit Text einer estnischen Displaced Person aus dem D.P.-Lager 615, Absender "Estnisches Postamt". Entsprechend neben Tagesstempel ein Posthilfsstellen-Einzeiler "Geislingen (Steige)". Gute Erhaltung, nicht übliches Stück.		GA 40,-

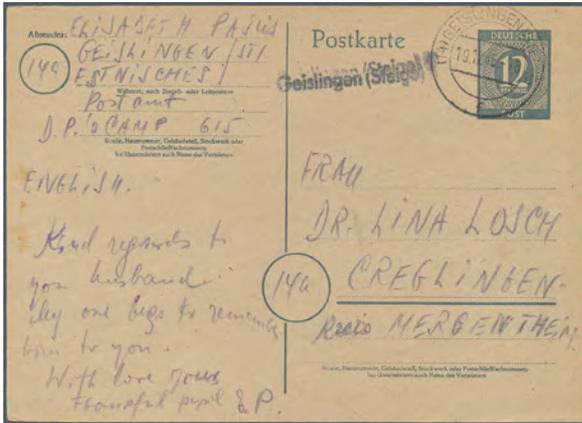
Alliierte Besetzung - Zehnfachfrankaturen

1767	1948, Ziffern, 15 Pfg. braunlila, 16 Stück im 12-er-Block vom linken Bogenrand und Viererblock als tarifgerechte (16 x 15 = 240 Rpf.) Zehnfachfrankatur auf Brief aus Arnstadt nach Karlsruhe. Marken entwertet mit Rollstempel "Arnstadt / 1.7.48". Im (vollständigen) Bogenrand etwas fleckig, bis auf die untere rechte Marke des Viererblocks mit Eckfehler alle Marken einwandfrei gezähnt; sauberer Beleg.	921 (16)	☒ 30,-
------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------	--------

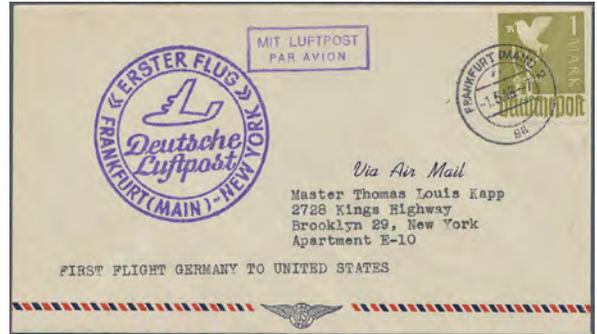
Alliierte Besetzung - Sowjetische Zone

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1766



Los 1769

- 1768 1948, drei attraktive und interessante Belege, dabei eine Zehnfach-Dachziegel frankatur der 24 Rpf. Arbeiter auf Brief aus Meerane nach Krumpa vom 4.7.1948, geprüft Dr. Modry BPP, Sämann 20 Rpf. sechsmal auf Postkarte aus Rummelsburg über Feucht nach Kairindach, Ziffer 84 Rpf. Viererblock und unterer rechter Eckrand-Sechserblock auf Einschreibbrief aus Hannover-Buchholz nach Loccum.

☒ 50,-

Alliierte Besetzung - Besonderheiten

- P1769 1948, 1 RM Friedenstaube auf Erstflugbrief von Frankfurt 1.5.48 in die USA mit rücks. Ank.Stpl., tadellos

959 ☒ 80,-



Los 1770



Los 1774

Sowjetische Zone - Berlin und Brandenburg

- P1770 1946, 30 Pfg. Eichenbäumchen, gezähnt, senkrechter Dreierstreifen auf Adressteil eines Einschreibpäckchens aus Berlin nach Kreiensen (Harz), oberste Marke des Dreierstreifens links Zahnmängel, sonst einwandfrei. Beförderungsspuren, insgesamt aber gut erhalten und bei Berlin-Brandenburg-Marken nicht häufige Belegform.

7A(3) ☒ 40,-

Sowjetische Zone - Mecklenburg-Vorpommern

- P1771 1945, 12 Pfg. Getreideähren mit Bauernhaus, bräunlichrot, die gute Farbe von Platte 2, hier als tadellos postfrisches, breitrandig UNGEZÄHNTEES Stück mit Plattenfehler IV (rechte innere Rahmenlinie und Hausecke daneben gebrochen) von Feld 52. Auch nach Fotoattest Kramp BPP (1997) "echt und in guter handelsüblicher Erhaltung", der waagrecht verlaufende Gummifehlerauftrag ist laut Kramp herstellungsbedingt. Mi.-Wert 500 €.

1811 dU ** 100,-

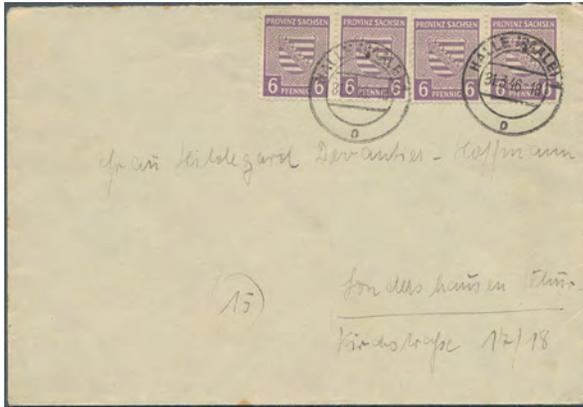
Sowjetische Zone

Losnr.						Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
	Los 1771	Los 1775	Los 1776	Los 1779	Los 1782			
1772	1945, "Opfer des Faschismus" 3 Werte komplett in tadelloser Erhaltung jeweils sauber gestempelt "Schwerin (Meckl.) 21.10.45" geprüft Kramp BPP. Zusätzlich ist derselbe Satz noch einmal postfrisch mit minimalen Haftspuren (deshalb nur als ungebraucht bewertet) und einigen leicht kürzeren Zähnen enthalten. Michel 280,- Euro						◎/**/ 2022 *	40,-
1773	1946, Abschiedsserie 6 Pfennig auf weißem Kreidepapier im senkrechten ungebrauchten Paar. Die untere Marke weist oben eine zweite Zähnungsreihe auf.					33 x (2)	*/□	20,-
P 1774	1946, Abschiedsserie 12 Pfg. rot in der seltenen Papiervariante "z", Einzelfrankatur auf Bedarfskarte aus Fürstenberg / Havel nach Schwäbisch Hall. Marke üblich gezähnt und einwandfrei, rückseitig auf "z" geprüft Thom BPP. Mi.-Wert 500 €+.					36 z	☒	90,-
P 1775	1946, Abschiedsserie, Hafen 20 Pfg. in der seltenen Farbe schwärzlichgrauultramarin, postfrisches und normal zentriertes Exemplar. Das Fotoattest Kramp BPP (2016) erwähnt eine Anhaftung der Gummierung im oberen Bereich und einige gelbliche Zahnschmelzen, stuft die Marke aber als postfrisch und von guter Qualität ein.					38 c	**	100,-
P 1776	1946, Abschiedsserie, 30 Rpf. Fabriken, Papier z, glatte Gummierung in der seltenen Farbe dunkelopalgrün, normal zentriert und tadellos postfrisch, auch nach Fotoattest Kramp BPP (2021) echt und einwandfrei. Mi.-Wert 1.500 €.					39 zb	**	380,-
Sowjetische Zone - Ost-Sachsen								
1777	1945, "POTSCHTA" 12 Pfennig rot sog. Ölfarbe in ungebrauchter Erhaltung signiert Dr. Dub und mit Besizersignatur. Laut Kurzbefund Kunz BPP vom 08.01.2022 ist die Marke echt, vorderseitig verfärbt, ungebraucht mit Originalgummierung, vorderseitig verfärbt und hat ansonsten keine weiteren Mängel. Michel für Falz 260,- Euro					B ib	*	30,-
1778	1946, Ziffernserie, 6 Pfg. schwarzgelbgrün, geschnitten, vier Stück jeweils aus einer Bogenecke als dekorative Mehrfachfrankatur auf Brief aus Bautzen nach Ponickau. Reizvoll und ungewöhnlich, jeder Wert und Beleg rückseitig geprüft Ströh BPP.					43 Aa (4)	☒	30,-
P 1779	1945, Ziffernserie, 3 Pfg. braunschwarz im Dreifachdruck (erste beide in schwarzbraun), graustichiges Papier, waagrechtes Paar vom linken Bogenrand, die linke Marke ist Type II (3 mit stumpfem Kopf). Paar auch nach Fotoattest Ströh BPP (1997) in tadelloser postfrischer Erhaltung, nicht signiert. Mi.-Wert 400 €+.					51 a tx DDD I, 51 a ll tx DDD	**	80,-
1780	1946, Freimarke 12 Pfennig im Viererblock mit Druck auf der Gummiseite (diese tadellos postfrisch), jeweils geprüft Sturm BPP sowie der rechte untere Wert signiert Leonhard. Michel 520,- Euro					63 v G	☒/**	90,-
1781	1946, 12 + 88 Pf lebhaftrot, Wiederaufbau, postfrischer PROBEDRUCK vom linken Bogenrand auf graustichigem Schreibmaschinenpapier in lebhaftroter statt orangeroter Farbe. Übliche Gummifehler. Mi. 750,- EUR.					65 P II	**	100,-
Sowjetische Zone - Provinz Sachsen								
P 1782	1946, Provinzwappen, fallendes Wz., 6 Rpf. in der guten Farbe rötlichgrauviolett, normal gezähnt und tadellos postfrisch, auf xb tiefstgeprüft Ströh BPP, Mi.-Wert 250 €.					76 Xb	**	50,-
P 1783	1946, Wappen 6 Pfg., Wz. steigende Stufen, seltene Farbe rötlichgrauviolett, vier Stück in zwei Paaren als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Bedarfsbrief aus Halle (Saale) nach Sondershausen. Bis auf zwei kurze Zähne bei der Marke ganz rechts einwandfreie Exemplare, sauber entwertet "Halle (Saale) / 31.3.46", Brief auf "y b" geprüft Ströh BPP.					76 Yb (4)	☒	170,-

Sowjetische Zone

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1783



Los 1784

P 1784 1946, Wappen 10 Pfg. siena gezähnt, Wz. fallende Stufen, senkrecht Paar in Mischfrankatur mit Teil-Barfrankierung durch runden roten "bezahlt"-Stempel mit Eintrag "04" als tarifgerechter Fernbrief aus Kemberg (Kr. Wittenberg) nach Fürth. Nicht ganz unphilatelistischer Beleg in sauberer Qualität, auf "x b" geprüft Ströh BPP.

78 Xb ☒ 30,-



Los 1785



Los 1787



Los 1788

P 1785 1945, Bodenreform 12 Pfennig geschnitten mit Druck auf der Gummiseite, ungebraucht, auf grau- bis gelbstichigem dünnen Papier und geprüft Zierer BPP. Laut neuestem Fotoattest Schulz BPP ist der Gummidruck echt und einwandfrei, selten und in ungebrauchter Erhaltung mit Originalgummierung.

86 wa G * 100,-

1786 1945, Bodenreform 12 Pfennig mit sauberer Postmeistertrennung A (viersetig gezähnt 11/2), auf grau- bis gelbstichigem dünnem Papier, in der Farbvariante lebhaftlilarot und entwertet "...enberg...". Laut neuestem Kurzbefund Schulz BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei sowie der Stempel echt.

86 wb A ☉ 90,-

P 1787 1946, Wiederaufbau, 42 + 28 Rpf., ungezähntes Stück vom Bogenunterrand mit Reihenzähler als portogerechte Einzelfrankatur auf Einschreiben-Fernbrief aus Halle (Saale) nach Berlin-Zehlendorf. Marke sauber durch auf den Umschlag übergehenden Stempel "HALLE (SAALE) / 23.2.46" entwertet, rs. AK Berlin-Zehlendorf. Prachtbeleg, Mi.-Wert 950 €.

89 B ☒ 130,-

Sowjetische Zone

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1788	1946, Bodenreform, 12 Pfg. auf Zigarettenpapier, waagrechtes Paar mit dem seltenen Wasserzeichen Z (normalstehend) auf Fernbrief der 1. Portoperiode, sauber gestempelt "Sangerhausen / 28.2.46" nach Hildesheim. Schon die Briefbewertung ohne Berücksichtigung des Wasserzeichens beträgt bei Michel 400 €, die Z-Variante auf Brief wird im Michel-Spezial (billigste Variante) mit 250 € bewertet. Eine unauffällige Rarität in guter Erhaltung, auf "Z" geprüft Ströh BPP.	91 a Z (2)	☒	130,-
Sowjetische Zone - Thüringen				
1789	1945, 3 Pf bis 12 Pf, Freimarken, komplette, ungezähnte Ausgabe, tadellos postfrisch, bis auf die 5 Pf einheitlich in waagrechten Paaren. Mi. billigst 660,- EUR.	92/97 A X U (2)	**	90,-
1790	1945, 3 Pf bis 12 Pf, Freimarken, komplette, ungezähnte Ausgabe einheitlich in postfrischen Viererblocks. Mi.Nr. 92 rückseitig mit leichten Fingerabdrücken und Mi.Nr. 97 mit minimalem Gummifehler. Mi. billigst 1.320,- EUR.	92/97 A X U (4)	**/田	180,-

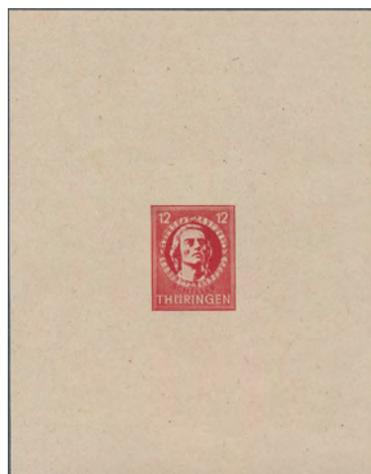


Los 1791

P 1791	1945, 3 Pf bis 12 Pf, Freimarken, komplette, ungezähnte Ausgabe einheitlich in tadellos postfrischen Sechserblocks. Mi. billigst 1.980,- EUR.	92/97 A X U (6)	**	350,-
1792	1945, 3 Pf bis 12 Pf, Freimarken, komplette, ungezähnte Ausgabe einheitlich in tadellos postfrischen Neunerblocks, teils vom Bogenrand. Eine Mi.Nr. 94 vorderseitig mit kleiner Aufrabung. Mi. billigst 2.970,- EUR.	92/97 A X U (9)	**	500,-



Los 1793



Los 1796

P 1793	1946, Tannen, 4 Pfg. schwarzgrau, Vollgummierung, Papier t als Einzelfrankatur auf Orts-Drucksache des Hauptzollamts Gera, das einen "Frei durch Ablösung Reich!"-Umschlag mit herausgeschnittenem Hoheitsadler verwendete. Marke sauber gezähnt und einwandfrei, glasklar entwertet "GERA / 2.2.46", geprüft Ströh BPP. Prachtbeleg, Mi.-Wert 300 €.	93 A X t	☒	50,-
--------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------	---	------

Sowjetische Zone

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1794	94 A y U (10)	**	130,-
1795	96 A y U (10)	**	130,-
P 1796	97 P1	**	700,-
1797	111 VC	**	350,-



Los 1798



Los 1799

P 1798	115 cy	⊙	300,-
--------	--------	---	-------

Sowjetische Zone - West-Sachsen

P 1799	179 Y (2)	✉	30,-
P 1800	123 X	✉	80,-
P 1801	126 Ywb	**	50,-

Sowjetische Zone

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1800



Los 1801



Los 1805



Los 1802



Los 1804

P 1802 1946, ANSCHRIFTENPRÜFUNG, Ziffer 3 Pfg. mit Wz. steigende Stufen in der guten Farbe "dunkelbraunocker" auf Antrag zur Prüfung einer Postanschrift innerhalb von Leipzig. Marke etwas fleckig, entwertet mit Rollstempel "Leipzig C 1 / 9.2.46 / Volkssolidarität gegen Volksnot", aber laut Fotoattest Ströh BPP wie die Karte in tadelloser Erhaltung (leichte Gebrauchsspuren und Eckbüge), sehr seltene Verwendungsform. Mi.-Wert 400 € für die billigste Farbe!

126 Y w c ☒ 90,-

1803 1946, Leipziger Messe-Block mit Wasserzeichen X postfrisch. Laut Kurzbefund Dr. Jasch BPP ist das Prüfstück echt, postfrisch, mit Faltbug (oben waagrecht), büdig und mit kleinem Gelbfleck (links neben 84 Pf.). Michel 250,- Euro

Bl. 5 Xa ** 30,-

Sowjetische Zone - Bezirkshandstempel - II - Bez. 14 (Dresden)

P 1804 14 Berggießhübel b: 10 Pfg. Arbeiter mit Handstempel 14 Berggießhübel b in Kombination mit 24 Pfg., 50 Pfg. Arbeiter mit Handstempel 14 Pirna 3a, portogerecht auf sehr schönem, tadellosem Einschreibebrief von "LOHMEN 30.6.48.", es sind nur wenige Einschreibebriefe mit dem seltenen Handstempel von Berggießhübel bekannt geworden. (Handbuch Nr. 4, 84e), Fotoattest Petzold BPP

144, 14/84e ☒ 300,-

P 1805 14 Dresden 22a: 6 Pfg. Arbeiter mit violetter Handstempel 14 Dresden 22a, senkrecht Paar herrlich farbfrisch und sehr gut gezähnt auf sehr schönem Paketkartenabschnitt, sauber gest. "DRESDEN 5.7.48.". Von diesem Aufdruck in violett ist nur dieses Paar und eine weitere Marke vom gleichen Abschnitt bekannt geworden. Eine der ganz großen Raritäten der Handstempel und eines der absoluten Schaustücke für die fortgeschrittene Spezial-Sammlung! (Handbuch Nr. 11a violett), Fotoattest Dr. Böheim BPP

14/11a △ 1.300,-

Sowjetische Zone

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1806



Los 1809



Los 1810



Los 1811

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| <p>P1806 14 Dresden 32: 2 Pfg. Arbeiter mit schwarzem Handstempel 14 Dresden 32 und zusätzlichem Korrekturaufdruck in violett, farbfrisch und sehr gut gezähnt vom linken Bogenrand, tadellos gest. Eine spektakuläre Seltenheit dieses Gebietes, (Handbuch Nr. 21a Korrekturaufdruck), Fotoattest Müller</p> | <p>14/21a ⊙ 180,-</p> |
| <p>1807 14 Dresden 42: 8 Pfg. Arbeiter mit schwarzem Handstempel 14 Dresden 42 und zusätzlichem Korrekturaufdruck in violett, farbfrisch und sehr gut gezähnt, tadellos gest. Eine Seltenheit der Bezirkshandstempel, (Handbuch Nr. 25 Korrekturaufdruck), Fotobefund Dr. Böheim BPP</p> | <p>14/25 ⊙ 100,-</p> |
| <p>1808 14 Köblitz Cunewalde: 24 Pfg. Arbeiter mit Handstempel 14 Köblitz Cunewalde, farbfrisch, gut gezähnt, tadellos zentrisch gest. Ein seltener Handstempel in Ausnahmegüte. (Handbuch Nr. 49), gepr. Müller BPP.</p> | <p>14/49 ⊙ 70,-</p> |
| <p>P1809 14 Muskau Land a: 10 Pfg. Arbeiter mit Handstempel 14 Muskau Land a, Unterrandstück herrlich farbfrisch und sehr gut gezähnt, tadellos gest. "MUSKAU". Ein außerordentlich seltener Handstempel, der nur auf den Wertstufen 2, 10 und 20 Pfg. bekannt geworden ist. (Handbuch Nr. 65b), Fotoattest Müller</p> | <p>14/65b ⊙ 160,-</p> |
| <p>P 1810 14 Schirgiswalde: 6 Pfg. Arbeiter mit schwarzem Handstempel 14 Schirgiswalde, als Vierblock geklebt, farbfrisch und gut gezähnt, tadellos gest. auf Paketkartenrest. Eine Handstempelrarität ersten Ranges, diese hier angebotenen Marken stammen von der einzig bekannten Paketkarte. (Handbuch Nr. 100 schwarz). Fotoattest Dr. Böheim BPP (2013).</p> | <p>14/100 ⊠/△ 500,-</p> |
| <p>P 1811 14 Schwarzkollm: 24 Pfg. Arbeiter mit Handstempel 14 Schwarzkollm, herrlich farbfrisch und tadellos auf wundervollem Briefstück mit klarem K2 "SCHWARZKOLLM 5.7.48", eines der schönsten bekannten Exemplare dieser großen Handstempel-Seltenheit! (Handbuch Nr. 103), geprüft Müller BPP</p> | <p>14/103 △ 300,-</p> |



Los 1812



Los 1814



Los 1819

Sowjetische Zone

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1812	14 Weisskollm: 8 Pfg. Arbeiter mit Handstempel 14 Weisskollm, farbfrisch und sehr gut gezähnt, tadellos gest. in vollkommen einwandfreier Erhaltung. Dieser Handstempel gehört zu den großen Raritäten dieses Gebietes und ist nur in wenigen Exemplaren bekannt geworden. (Handbuch Nr. 120), Fotoattest Müller BPP	14/120	⊙ 400,-
Sowjetische Zone - Bezirkshandstempel - III - Bez. 16 (Erfurt)			
1813	16 Erfurt 1: 20 Pfg. Arbeiter mit Handstempel 16 Erfurt 1, herrlich farbfrisch und sehr gut gezähnt, tadellos auf kleinem Paketkartenabschnitt. Ein seltener Handstempel, (Handbuch Nr.30f), geprüft Dr. Böheim	16/30f	△ 130,-
P 1814	16 Immelborn a: 24 Pfg. Arbeiter mit Handstempel 16 Immelborn a, farbfrisch und sehr gut gezähnt als portogerechte Einzelfrankatur auf sehr schönem, tadellos bedarfsmäßig verwendeten Brief mit klarem Stempel "BAD SALZUNGEN 26.8.48" nach Eisenberg/Thüringen. Es sind nur drei Wertstufen von diesem Ort gebraucht bekannt. Bedarfsbriefe hiervon zählen zu den ganz großen Raritäten der Handstempel! Handbuch Nr. 67, geprüft Ballschmidt BPP.	16/67	⊠ 650,-
1815	16 Schleiz: 60 Pfg. Arbeiter mit schwarzem Handstempel 16 Schleiz, farbfrisch und gut gezähnt, tadellos auf Paketkartenabschnitt. Der Handstempel ist in dieser Farbe, bedarfsgerecht verwendet, extrem selten. Ein Ausnahmestück ersten Ranges! (Handbuch Nr. 128a), geprüft Dr. Böheim BPP	16/128a	△ 130,-
Sowjetische Zone - Bezirkshandstempel - IV - Bez. 20 (Halle)			
1816	20 Friedeburg/Könnern: 12 Pfg. Arbeiter mit violetter Handstempel 20 Friedeburg/Könnern, herrlich farbfrisch und sehr gut gezähnt, tadellos gestempelt. Ein Ausnahmestück dieses seltenen Handstempels in violetter Farbe! (Handbuch Nr. 54), geprüft Herbst BPP.	20/54	⊙ 130,-
Sowjetische Zone - Bezirkshandstempel - V - Bez. 27 (Leipzig)			
1817	27 Chemnitz 19b: 12 Pfg. Arbeiter mit Handstempel 27 Chemnitz 19b, Farbfrisch, üblich gezähnt und tadellos gest. Ein sehr seltener Handstempel, da zum Schaden der Post verwendet. (Handbuch Nr. C45b), Fotobefund Dr. Böheim BPP	27/C45b	⊙ 60,-
1818	27 Gersdorf a: 40 Pfg. Arbeiter mit Handstempel 27 Gersdorf a, farbfrisch und gut gezähnt, tadellos als portogerechte Einzelfrankatur auf Nachnahme-Postanweisung von "GERSDORF 3.7.48" über 28,20 Mk. nach Siegmarschönau mit Ankunftsstempel. Eine seltene Verwendungsform! (Handbuch Nr. 29).	27/29	⊠ 90,-
P 1819	27 Hohenstein-Ernstthal: 24 Pfg. Arbeiter mit dem äußerst seltenen Handstempel 27 Hohenstein-Ernstthal a, Numerator abgedeckt, herrlich farbfrisch, gut gezähnt, tadellos gest. Ein Ausnahmestück dieses extrem seltenen Handstempels. (Handbuch Nr. A41), gepr. Dr. Böheim BPP.	27/A41	⊙ 240,-
1820	27 Obercrinitz-Kirchberg: 6 Pfg. Arbeiter mit Handstempel 27 Obercrinitz-Kirchberg, Aufdruckstellung senkrecht von unten nach oben, farbfrisch, gut gezähnt, tadellos gest. Ein sehr seltener Handstempel, zumal in dieser Aufdruckstellung. (Handbuch Nr. 74), gepr. Dr. Modry BPP.	27/74	⊙ 130,-
Sowjetische Zone - Bezirkshandstempel - X - Bez. 41 (Chemnitz)			
P 1821	Chemnitz 4: 24 Pfg. Arbeiter mit violetter Aufdruck Chemnitz 4 ohne Bezirkszahl, herrlich farbfrisch, eine Zahnschneidspitze belanglos verkürzt, auf dekorativem bedarfsmäßig verwendetem Brief von "KLAFFENBACH 1.7.48" an die Sächsische Landeskreditbank in Chemnitz. Dieser Aufdruck gehört zu den ganz großen Raritäten der Handstempel. Laut Attest waren 1999 nur dieser Brief und eine weitere lose Marke bekannt. Ein Spitzenstück für die große Sammlung von unschätzbarem Wert! Fotoattest Dr. Modry BPP	41/2f	⊠ 1.000,-
1822	41 Gornsdorf: 50 Pfg. Arbeiter mit schwarzem Handstempel 41 Gornsdorf, farbfrisches, gut gezähntes Unterrandstück, tadellos gest. auf Briefstück zur Kontrolle gelöst. Ein extrem seltener Handstempel von dem nur einige Exemplare gebraucht bekannt sind. (Handbuch Nr. 39), geprüft Ballschmidt BPP	41/39	△ 160,-

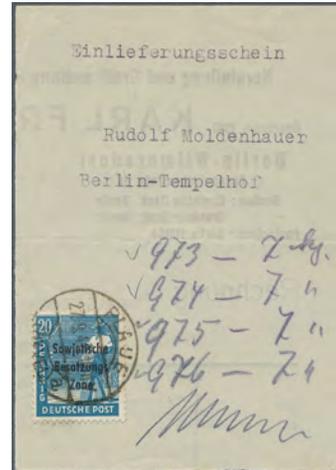
Sowjetische Zone - DDR

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1821



ex Los 1823

Sowjetische Zone - Allgemeine Ausgaben

- P 1823 1948-1949, kleine feine Partie aus 10 Belegen, überwiegend 2. Kontrollratsausgabe mit Überdruck, jeder Beleg unterschiedlich frankiert, verschiedene Versendungsformen, u.a. Auslandspostkarte mit 30 Pfg. nach Finnland, 20 Pfg. Sämann auf Einlieferungsschein für vier Pakete, Randstücke, Einschreiben usw. Alle Belege im Netz abgebildet. (T)

✉ 130,-



Los 1826



ex Los 1827



Los 1829

DDR

- 1824 1949, Postgewerkschaft 30 Pfennig im Viererblock, zentrisch gestempelt "Berlin W8 6.9.50", frankiert auf der Rückseite eines Orts-Einschreibe-Nachnahmebriefes mit vorderseitiger Frankatur der 12 Pfg. Pieck (Mi.Nr. 251).
- 1825 1950, "200. Todestag von Bach" 4 Werte komplett entwertet "Zeit 2 26.6.50" zusammen mit SBZ Mi.Nr. 212 (2 Pfg.) im waagrechttem Paar auf Luftpostbrief nach New York/USA.
- P 1826 1950, "Akademie der Wissenschaften" 10 Werte komplett gestempelt "Leipzig W 33 25.11.50" als Luftpost-Einschreibe-Satzbrief nach Ciudad Trujillo/Dominicanische Republik. Die Marken zu 8 und 20 Pfennig sind doppelt vorhanden. Der R-Zettel ist aus Platzmangel auf die Rückseite geklebt. Seltene ungewöhnliche Destination.
- P 1827 1952-1953, Köpfe mit Wz. 2, kompletter Satz gestempelt, teils Bedarfsstempel, bei den besseren Werten Gefälligkeitsentwertung und entsprechend geprüft Schönherr BPP, mit 25 Pfg. Pfg. (334 z XI) und 84 Pfg. (341 va X II). Einige Werte Bedarfszählung, bei den guten Werten tadellos. Mi.-Wert für Satz mit Gefälligkeitsstempel 450 €.
- 1828 1953, Fünfjahrplan I, 12 Pfg. mit dem guten Wasserzeichen 2 Y I, sauber entwertet "BERLIN-KÖPENICK / 25.3.54" und Fotobefund Paul BPP (199), rechts ein kurzer Zahn, sonst sehr fein. Mi.-Wert 220 €.

244 (4) ☒/✉ 30,-

256/259 ☒ 30,-

261/270 ☒ 100,-

327-341 ☉/☉ 80,-

367 Y I ☉ 20,-



Los 1830



Los 1831



Los 1832

P 1829	1953, Fünfjahrplan II, 6 Pfg. blauviolett, tadellos postfrisch (herstellungsbedingter Gummibug) mit dem guten Wasserzeichen Y I, geprüft Richter und tiefstgeprüft Paul BPP, Mi.-Wert 350 €.	407 Y I		60,-
P 1830	1953, Fünfjahrplan II, 20 Pfg. schwärzlichgrünoliv mit dem guten Wasserzeichen Y I, laut Kurbefund Schönherr BPP (2016) einwandfrei mit Teilstempel "Berlin", nicht feststellbar, ob Entwertung zeitgerecht. Mi.-Wert 220 €.	413 Y I	⊙	40,-
P 1831	1953, Fünfjahrplan II, 25 Pfg. dunkelopalgrün mit dem guten Wasserzeichen Y II, tadelloses Exemplar, entwertet mit Bedarfs-Teilstempel [PLA]UEN", tiefgeprüft Tichatzky BPP. Mi.-Wert 300 €.	415 Y II	⊙	50,-
P 1832	1954, Fünfjahrplan III, 84 Pfg. mit Aufdruck 70, der Abstand zwischen der "7" und der "0" beträgt 1 mm statt 0,5 mm - AUFDRUCKFEHLER. Bedarfsgestempelt "ROSTOCK / 9.11.5X", einwandfrei, tiefgeprüft Tichatzky BPP.	442 AF I	⊙	50,-
1833	1954, Fünfjahrplan III, 70 auf 84 Pfg. sienna, matter Aufdruck mit dem guten Wasserzeichen 2 Y I, saubere Qualität mit Bedarfsabstempelung und Fotobefund Paul BPP (2011), dazu noch mehrere Exemplare der 405 Y I gestempelt und Dreierstreifen postfrisch als "Dreingabe".	442 m Y I	⊙	30,-
1834	1967, Block-Ausgabe "Jubiläums-Briefmarkenausstellung 50 Jahre Roter Oktober", in allen 5 verschiedenen Druckphasen, jeweils auf gummiertem Papier in einwandfreier Erhaltung! Im Michel nicht erwähnt!	Bl. 26 Phasen (5)	**	90,-
1835	1968, 25 Pfg. Greifswald im geschnittenen 6-er-Block, einmal mit Druckvermerk. Vier postfrische Einheiten in den verschiedenen Phasen des Druckes.	1380	**	90,-

DDR - Markenheftchenbogen

1836	1960, Fünfjahrplan III mit Wz. Kreuzblüten, die drei Markenheftchenbögen für MH 3, jeweils tadellos postfrisch, bei Mi.-Nr. 7 und 9 links jeweils kleine Fehlstelle, bei 8 herstellungsbedingte Gummibügel, sonst einwandfrei und ungefaltet. Mi.-Wert zusammen 680 €. (M)	MHB 7-9	**	90,-
------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------	----	------

DDR - Zusammendrucke

1837	1957, Fünfjahresplan-Heftchenblatt mit Wasserzeichen 3, mit oben nicht durchgezähntem Rand, gestempelt "Stralsund...", als Einzelfrankatur auf einer Päckchenadresse nach Lübeck in Bedarfserhaltung mit Zollstempeln usw. Bedarfsverwendungen von DDR-Heftchenblättern sind sehr selten.	H.-Bl. 5 B	△/⊠	30,-
------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------	-----	------

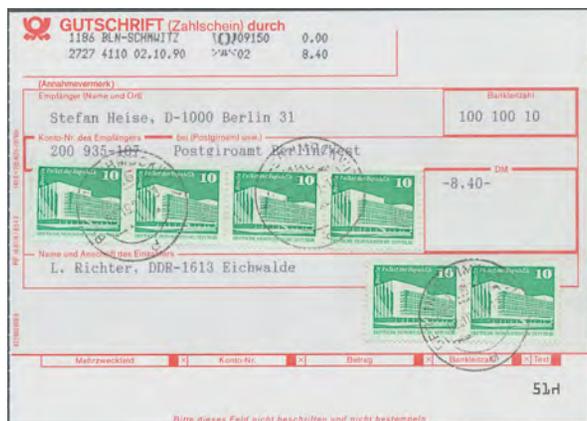
DDR - Dienstmarken A (Verwaltungspost B)

1838	1956, Staatswappen Wz. 2 auf gefasertem Papier, drei Werte aus dem seltenen Satz, die 10 Pfg., 20 Pfg. und 40 Pfg., letztere geprüft Schönherr BPP auf Wz. 2 X II, tadellose Erhaltung, Mi.-Wert zusammen 490 €.	30y, 32y II xl, 33y X II	**	90,-
------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------	----	------

DDR - Berlin

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1839



Los 1840

DDR - Besonderheiten

P 1839 1990, Bauten Kleinformat im Stichtiefdruck, 10 Pfg. smaragdgrün in Papier v, sechs Stück im waagerechten Viererstreifen und waagerechten Paar als Mehrfachfrankatur auf Postgutschrift (Zahlschein) über 8.40 DM als LETZTTAGSVERWENDUNG. Marken entwertet "Berlin-Schmöckwitz / 2.10.90", interessanter und unüblicher Beleg.

2484 v (6) ☒ 50,-

Berlin - Vorläufer

P 1840 1948, Bizone 20 Pfg. Landmann mit Netzaufdruck, Mischfrankatur mit Freistempler 4 Pfg. des Amtsgerichts Berlin-Mitte in Berlin-Charlottenburg auf Schreiben an das Amtsgericht Frankfurt / Main. Marke abgestempelt "BERLIN-CHARLOTTENBURG / 10.9.48", interessante Kombination.

Bizone 43 II ☒ 50,-



ex Los 1841



ex Los 1847



ex Los 1842



Los 1845

Berlin

P 1841 1948, Schwarzaufdruck 20 Werte komplett gestempelt. Die 25 Pfennig ist geprüft Lippschütz sowie Schlegel BPP und die 80 Pfennig ist geprüft Schlegel BPP. Laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP sind Marken, Aufdrucke und Stempel echt, ist die Qualität einwandfrei und die Marken haben für diese Ausgabe normale Zähnung. Michel 2.400,- Euro

1720 ☉ 350,-

Berlin

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1846



Los 1848

P 1842	1948, Schwarzaufdruck 20 Werte komplett gestempelt in guter Erhaltung geprüft Schlegel BPP. Alle vier Markwerte sind tiefst geprüft Schlegel BPP. Die 50 Pfennig ist zusätzlich geprüft Dr. Dub. Michel 2400,- Euro	120	⊙	360,-
1843	1948, Schwarzaufdruck, 30 Pfg. mit bedarfsmäßiger Zähnung als Einzelfrankatur auf Brief nach Holtorf, Marke entwertet "Berlin-Lankwitz / 30.11.48". Umschlag hinten an der unteren Seite etwas ruppig geöffnet, sonst tadellos.	11	☒	40,-
1844	1948, Schwarzaufdruck, 50 Pfg. im senkrechten Paar auf provisorischer Einlieferungsliste auf DIN A 4-Blatt über 11 Pakete an sieben Empfänger, ab Berlin SO 26 25.1.49. Faltung und Aktenlochung, Marken beim Aufkleben etwas gebräunt, aber seltene MeF-Variante. (M)	13 (2)	☒	80,-
P 1845	1948, Schwarzaufdruck 5 Mark mit Eckstempel, in guter Erhaltung und im Block geprüft Schlegel BPP. Michel 750,- Euro	20	⊙	120,-
P 1846	1948-1949, Schwarz- und Rotaufdruck, Partie aus 17 verschiedenen Belegen mit unterschiedlichen Frankaturen bis zur 84 Pfg., dabei viele R-Briefe, häufig mit Luftbrücken-Rollstempel, einige Belege mit zusätzlichem Stempel "VIA LUFTBRÜCKE", außerdem 8 Pfg. als EF auf Streifband, Karte mit Stempel "Haus zerstört / Nachsendungsantrag / liegt nicht vor" usw. Sehr saubere Qualität, vgl. Bilder im Netz. (T)		☒	160,-
P 1847	1949, Rotaufdruck 14 Werte komplett jeweils mit sauberem Rundstempel entwertet. Bis auf die 2 Pfennig sind alle Werte geprüft A. Schlegel BPP. Die 2 Mark ist minimal höher geprüft (wegen der leicht gestoßenen Ecke rechts oben). Michel 900,- Euro	2134	⊙	130,-
P 1848	1949, Rotaufdruck: 15 Pf. zwei senkrechte Paare (eine Marke unten mit einigen verkürzten Zähnen) und 40 Pf. auf selbst gefertigtem Einlieferungsschein für den Paketversand am 29.6.49 aus Berlin-Charlottenburg 9 für 149 Pakete, seltene Massen-Einlieferungsbestätigung!	25(4), 29	☒	100,-
P 1849	2 DM mit 15 u. 60 Pf. Rotaufdruck zusammen auf Vorderseite eines Lp-Auslands-R-Bf. 90 gr. ab Berlin W35 (Datum leider nicht lesbar) in die Schweiz, Fa-Lp-Auslandsbf. mit der 2 DM sehr selten! 2 DM 2 kurze Zähne Befund Schlegel D.	25+31+34	△/☒	500,-
P 1850	1949, 1 DM im Paar mit dreimal 20 Pf. Rotaufdruck, zusammen auf Luftpost-Auslandsbrief 60gr. zum IAS-Tarif ab Berlin N20 vom 21.4.49 in die Schweiz. Umschlag leichte Gebrauchsspuren, aber sehr seltene Poststufe. Fotoattest H.-D. Schlegel (2006). (T)	26(3)+33(2)	☒	500,-
1851	1949, Rotaufdruck 20, 30 und 40 Pfg. zusammen auf Luftpostbrief zum IAS-Tarif ab Berlin-Steglitz vom 29.8.49 über Frankfurt/Main nach Bangkok/Thailand. 20 Pfg. leichte Zahnängel, sonst Bedarfserhaltung auf gutem Beleg mit seltener Destination, rs. Ankunftsstempel Bangkok 3.9.1949.	26+28+29	☒	90,-

Berlin

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1849



Los 1850

- | | | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---|------|
| 1852 | 1949, ROTAUFDRUCK - Paketkarte, frankiert mit 20 Pfg. und dreimal 50 Pfg., davon ein Exemplar leichte Randklebung, ab Berlin SW 77 8.4.49 nach Ludwigshafen, gute Erhaltung. | 26+30 (3) | ✉ | 80,- |
| 1853 | 1949, Rotaufdruck, 40 Pfg. Sämann als portogerechte Einzelfrankatur auf links leicht verkürztem Fernbrief der 2. Gewichtsstufe nach Stuttgart. Marke in üblicher Zählung, einwandfrei, entwertet "Berlin-Wilmersdorf 1 / 6.7.49" Mi.-Wert 250 €. | 29 | ✉ | 30,- |



Los 1854



ex Los 1855



ex Los 1856

- | | | | | |
|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|----|-------|
| P 1854 | 1949, MISCHFRANKATUR SCHWARZ- UND ROTAUFDRUCK, R-Doppelbrief ab Berlin-Steglitz 30.3.49 nach München, frankiert mit Schwarzaufdruck 10, 15 und 84 Pf. Die 40 Pfg. Rotaufdruck wurde als korrigierte R-Gebühr verklebt, die in Westmark bezahlt werden musste. Sehr seltene Kombination; rs. Ankunftstempel München. | 29, 4, 6 und 16 | ✉ | 240,- |
| P 1855 | 1949, "75 Jahre UPU" (Stephan) 7 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut neuestem Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP sind die Marken postfrisch mit Originalgummierung, echt und in einwandfreier Qualität. Michel 770,- Euro | 3541 | ** | 120,- |
| P 1856 | 1949, Heinrich von Stephan 7 Werte komplett postfrisch. 6 Werte sind geprüft D. Schlegel BPP und die 50 Pfennig ist geprüft Schlegel BPP. Die 50 Pfennig hat einen stärkeren diagonalen Bug und die 1 DM hat einen leichteren diagonalen Bug. Michel 770,- Euro | 3541 | ** | 100,- |

Berlin

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1857 1949, "75 Jahre UPU" 7 Werte komplett gestempelt. Bis auf einen kurzen Zahn unten bei der 12 Pfennig sind die Marken für diese Ausgabe überdurchschnittlich gut gezähnt. Die Werte zu 16 und 50 Pfennig sowie zu 2 DM sind geprüft A. Schlegel BPP. Der Wert zu 1 DM ist geprüft D. Schlegel BPP. Die 60 Pfennig ist im senkrechten Paar vorhanden. Michel 360,- Euro	3541	⊙	50,-
1858 1949, Bauten 5 Pfg., 30 Pfg. (2) u. 2 mal 50 Pf. mit 5 u. 20 Pf. Grünaufdruck zusammen auf Vorderseite eines Fa-Lp-Auslandsbf. 80 gr. ab Berlin-Wannsee vom 17.11.49 in die Schweiz. Sehr seltene Luftpostbrief-Variante!	44+51(2) +53(2)+64+66	△/☒	160,-
1859 1950-52, zwei Luftpost-Überseebriefe mit Mischfrankaturen aus der Bautenserie. Jeweils einmal die 10 Pfg., frankiert mit senkrechtem Paar der 1 DM. auf Brief ab Berlin N 65 - 29.9.52 nach Montevideo bzw. mit waagrechtem Paar der 60 Pfg. ab Berlin-Neukölln - 13.3.50 nach Nebraska. Saubere Bedarfserhaltung.	ex 47-54	☒	80,-
1860 1951, 3 DM und 5 DM Bauten zusammen auf Luftpost-Paketkarte ab Berlin-Lichterfelde vom 25.5.51 nach Braunschweig, Karte falt- u. Eckbug, aber interessante Frankatur mit den beiden Höchstwerten der Bautenserie!!	59,60	☒	90,-
1861 1951, Auslands-Paketkarte frankiert mit dreimal 3 DM Bauten vorderseitig sowie zweimal 40 Pfg. rückseitig (ein Wert Eckfehler) ab Berlin SW 77 - 20.11.51 über Köln-Deutz nach Mons / Belgien mit allen Zoll-, Aufgabe- und Ankunstempeln in sauberer Bedarfserhaltung.	59(3)+52(2)	☒	100,-
1862 1951, Schnellpaket-Karte frankiert mit Bauten 5 DM, 60 Pfg. und rückseitig senkrechtem Paar der 1 DM ab Berlin-Halensee - 2.10.51 nach Zülpich. Sehr attraktiver und sauberer Bedarfsbeleg.	60+57(2)+54	☒	80,-
1863 1949, Goethejahr 3 Werte komplett geprüft Schlegel BPP (20 Pfennig geprüft D. Schlegel BPP). Die 10 und 30 Pfennig sind tadellos postfrisch. Die 20 Pfennig hat rückseitig oben einen kleinen Haftpunkt und ist ansonsten postfrisch.	61/63	**/*	30,-
1864 1949, Grünaufdruck 4 Werte tadellos postfrisch geprüft D. Schlegel BPP. Michel 260,- Euro	64/67	**	30,-
1865 1949-51, zwei Belege mit der 1 DM Grünaufdruck, einmal in normaler Zähnung als Einzelfrankatur auf großem Adressteil eines Einschreibpäckchens mit rs. Ankunstempel Passau - 1.3.51, dann mit Zusatzfrankatur 20 Pfg. Bauten auf Paketkarte (kl. Einriss links) ab Berlin-Lichtenrade - 1.12.49 nach Herzberg / Harz. Zwei attraktive Belege.	67,49	△/☒	90,-



Los 1866

P1866 1949, Währungsgeschädigte 3 Werte komplett jeweils gestempelt "Berlin 28.4.50" und je tiefst geprüft Schlegel BPP. Laut Fotoattest Andreas Schlegel BPP sind Marken und Stempel echt, ist die Qualität einwandfrei und in der für diese Ausgabe normalen Zähnung. Michel 600,- Euro	68/70	⊙	90,-
P1867 1952, Währungsgeschädigten-Satz zusammen mit ERP-Marke u. 10 Pfg. Bauten I, als portogerechte 90 Pfg.-Frankatur auf LP-Brief nach Buenos Aires, rücks. Ank.Stempel, Kab.	68-70,71	☒	180,-
P1868 1949, Währungsgeschädigtenblock mit Plattenfehler bei der 30 Pfg.-Marke "zusätzl. senkr. Schraffierungsstrich in Opferschale über kleinem Finger", in postfrischer Erhaltung minimal erhöht (ca. 0,5 mm) geprüft D. Schlegel BPP. Michel 2.500,- Euro	Bl. 11	**	200,-

Berlin

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1867



Los 1868



ex Los 1869



Los 1871

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <p>P 1869 1951, "Glocke links", 5 Werte komplett auf zwei dekorativen Einschreibbriefen, jeweils mit Sonderstempel BERLINER FESTWOCHE</p> <p>1870 1953, Gedächtniskirche 4 Werte komplett in sehr guter gestempelter Erhaltung. Die 4, 10 und 30 Pf. sind geprüft A. Schlegel BPP und die 20 Pf. ist geprüft D. Schlegel BPP. Bis auf die 4 Pf. haben alle Werte Berlin-Stempel. Michel 230,- Euro</p> <p>P 1871 1959, Weltkongress im waagerechten Paar, rechter Wert mit verwischter blauer Farbe in der Weltkugel über das gesamte Markenbild. Rückseitig Papierreste.</p> | <p>74-79 ☒ 60,-</p> <p>106/109 ☉ 30,-</p> <p>189 (2) **/* 80,-</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|



ex Los 1872



Los 1873

Berlin - Französische Zone

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Berlin - Zusammendrucke				
P 1872	1949, Berliner Bauten, sechs Zusammendrucke auf illustrierten Ersttagsbriefen bzw. Ersttagskarten, gute Erhaltung.	ex W1 - W13	☒	50,-
Berlin - Ganzsachen				
P 1873	1949, 9.2., 10 Pfg. GSK Schwarzaufdruck mit Zusatzfrankatur 30 Pfg. Schwarzaufdruck aus Berlin-Rudow an die "Stimme Amerikas" in New York	P1	GA	100,-
Berlin - Besonderheiten				
1874	1948, BARFREIMACHUNGEN - drei Belege aus dem Juli 1948. R-Brief aus Berlin-Borsigwalde in den Ostsektor mit "Gebühr bezahlt"-Kastenstempel vom 8.7.1948, dort zu geänderter Adresse weitergeleitet. Auslandsbrief mit handschriftlicher "50" (Pfg.) in die CSR mit ovalem Gebühr-bezahlt-Stempel Berlin SO 26 vom 13.7.1948. Ursprünglich mit Gebühr-Bezahlt-Stpl. und Wertangabe am 12.7.1948 frankierter Brief, der dann am 20.7.1948 mit aptiertem Freistempler (Adlerkopf ohne Text) von Berlin SW 11 in den Ostsektor geschickt wurde. Geprüft Schlegel BPP.		☒	120,-
Französische Zone - Allgemeine Ausgabe				
1875	1946, 5 Pf Wappen, portogerechte EF auf Ortspostkarte in WALDSEE (auf den Wertstempel einer Reichsganzsache aufgeklebt), 12.2.46, verwendet. Tadellose Erhaltung.	3 EF	☒	60,-
1876	1946, Partie mit Frankaturen der "10 Pf Wappen" Marke auf 8 verschiedenen Belegen mit insgesamt 10x MiNr.: 5. Attraktives Konvolut in Bedarfserhaltung, alle Belege links gelocht und alle vom selben Absender. (T)	5	☒	90,-



Los 1877



Los 1878

P 1877	1947, Wappen 20 Rpf., sieben Stück, davon ein Sechserblock als Mehrfach-Teilfrankatur auf vollständiger Adresse eines Einschreibpäckchens aus Feldrennach nach Tuttlingen, außerdem Kastenstempel "Gebühr bezahlt / 40 (handschriftlich) Rpf.". Gute Bedarfserhaltung; Marken entwertet "Feldrennach / 28 FEB 47".	8 (7)	☒	40,-
Französische Zone - Baden				
P 1878	1949, Persönlichkeiten III, Hans Baldung 20 Pfg. im senkrechten Dreierstreifen als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf vollständiger Päckchenadresse aus Konstanz nach Engen / Hegau. Marken zeimal mit Rollstempel Konstanz entwertet, etwas wellig aufgeklebt, ansonsten einwandfrei. Päckchenadressen aus Baden sind sehr selten.	34 (3)	☒	70,-
1879	1949, "Ingenieur-Kongress Konstanz" 30 Pfennig in Type II ungebraucht. Laut neuestem Kurzbefund Hans-Dieter Schlegel BPP ist das Prüfstück echt, ungebraucht mit Falzrest und feckig. Michel 340,- Euro	46 II	*	30,-

Französische Zone - Bizone

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1880 1949, Carl Schurz, 10 + 5 Pfg. schwärzlichopalgrün, Einzelfrankatur mit Notopfermarke auf Bildpostkarte (Motiv: Schwarzwaldhaus bei Gutach), entwertet "Tri[berg / S]chwarzwald / 29.8.49". Marke einwandfrei, Karte etwas fleckig. Da Stempel genau über Typenmerkmal angebracht, nicht zwischen Type I und II bestimmbar.	50	☒	30,-
Französische Zone - Württemberg			
1881 1948, Freimarken I, 24 Rpf. dunkelrosa, sechs Stück als portogerechte Franaktur (1,44 RM) für ein Einschreiben gegen Rückschein nach Göppingen. Marken entwertet "Altshausen / 12.1.48"; nebengesetzt R-Stempel "(14 b) Altshausen (Württ)", rs. Umschlag etwas unsanft geöffnet und Rückschein abgerissen, ansonsten feiner Beleg, AK Göppingen 13.1.48.	8 (6)	☒	30,-
1882 5 Pf. Grünaufdruck u. Fr. Zone Württemberg zusammen rücks. auf Einlieferungsschein für 4 Pakete von Berlin vom 28.5.50 nach Göttingen. Mit MiF Berlin/Fr. Zone sehr selten! gepr. Schlegel	Berlin 64+Fr.Z. Wu47	☒	60,-
Bizone			
P 1883 1945, Englischer Druck, 5 Rpf. gelbsmaragdgrün, Zähnung G in tadellos postfrischem oberen linken Eckrandviererblock mit Platten-Nummer 3 D, leichte Knitter im Oberrand, alle Werte einzeln geprüft Hettler BPP, Mi.-Wert 280 €+.	12 G Pl.-Nr. (4)	**/☐	70,-



Los 1883



Los 1884



Los 1885



Los 1886

P 1884 1945, AM-Post englischer Druck 6 Pfennig in der 14 1/4 : 14 3/4er Zähnung, auf z-Papier und gestempelt "(Braun)schweig 1 ...2.46". Laut Fotobefund Wehner BPP ist das Prüfstück echt und die Qualität einwandfrei. Michel 600,- Euro	13 Cz	☉	110,-
P 1885 1945, Englischer Druck, 6 Pf. gelborange, Papier y in der guten Zähnung L 14 1/2, tadellos postfrisch und gut gezähnt, auch nach aktuellem Fotobefund Wehner BPP (2022) "echt und einwandfrei", Mi.-Wert 250 €.	13 Ey	**	60,-
P 1886 1945, AM-Post englischer Druck 6 Pfennig in der 14 1/2 Zähnung, auf y-Papier und gestempelt "(Rhein)bach.....46". Laut Fotobefund Wehner BPP ist das Prüfstück echt und die Qualität einwandfrei. Michel 600,- Euro	13 Ey	☉	110,-
P 1887 1945, Englischer Druck, 12 Rpf. dunkelrotviolett, Papier y, bessere Zähnung L 14 3/4 : 14 1/2, hier tadellos postfrisch mit PLATTEN-Nr. 2 A im Oberrand über Feld 2, laut Fotobefund Wehner (2022) Perforation zum Oberrand vorgefaltet und leichte Druckstellen im Oberrand, Zähnung einwandfrei. Mi.-Wert 850 €.	15a Gy Pl.-Nr.	**	200,-
P 1888 1945, Deutscher Druck, 3 Rpf. dkl'bläulich- bis blauviolett, senkrecht Paar, beim oberen Wert markanter und seltener Plattenfehler "M im Oval oben und rechts oben verdickt", beide Werte tadellos postfrisch. Fotobefund Wehner BPP (2022) "echt und einwandfrei", Mi.-Wert 380 €.	17b Az PF XIV	**	100,-

Bizone

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1887



Los 1888



Los 1890



Los 1893

- | | | | | |
|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|----|-------|
| 1889 | 1945, AM-Post deutscher Druck 6 Pfennig dunkelrötlichgelb in der 11er Zähnung, auf x-Papier und gestempelt "(Kön)igs-lutt(er)....". Laut Kurzbefund Wehner BPP ist das Prüfstück echt, mit punktuellen Alterungsspuren und mit zeittypischer normaler Zähnung sowie der Stempel echt. Michel 350,- Euro | 20 Axa | ⊙ | 60,- |
| P 1890 | 1945, Deutscher Druck, 8 Rpf. rotorange im Oberrand-Viererblock mit den Plattenfehlern I ("rechte Wertziffer 8 unten offen") und II (Oval rechts gebrochen), tadellos postfrisch, auch nach Fotobefund Wehner BPP (2022) echt und einwandfrei. Mi.-Wert für beide PF zusammen 240 €. | 21 Dz PF I, PF II | ** | 60,- |
| 1891 | 1945, AM-Post deutscher Druck 10 Pfennig in der 11 1/2er Zähnung und in postfrischer Erhaltung. Laut Kurzbefund Wehner BPP ist das Prüfstück echt, postfrisch und mit zeittypischer normaler Zähnung. Michel 450,- Euro | 22 Dz | ** | 70,- |
| 1892 | 1945, Deutscher Druck, 12 Rpf. purpur in der guten Zähnung 11 1/2: 11, gut gezähnt, tadellos postfrisch, auf "C" tiefstgeprüft Schlegel BPP, Mi.-Wert 150 €. | 23 C | ** | 40,- |
| P 1893 | 1946, Deutscher Druck, 20 Rpf. cyan- bis lebhaftblau, Sechserblock mit zwei Oberrandstücken, davon eines mit FEHLERHAFTEM BOGENRAND bzw. Satzfehler "14.00" statt "14,00". Einheit entwertet mit zwei klaren Stempeln "SCHIEFBahn (BZ DÜSSELDORF) / 26.2.46" und Originalgummi, laut Fotobefund Wehner (2022) echt, einwandfrei, in der für diese Ausgabe zeittypisch normalen Zähnung. Mi.-Wert 250 €+. | 26b Az Br I | ⊙ | 60,- |
| P 1894 | 1946, AM-Post deutscher Druck, 25 Rpf. lilaultramarin, gezähnt L 11 als portogerechte Einzel frankatur auf Rückantwortbrief aus Kiel an einen deutschen Kriegsgefangenen im französischen KGF-Lager Brienne-le-Chateau, dort mit Kontrollstempel versehen und weitergeleitet nach Mericourt. Marke in Bedarfserhaltung, klar entwertet "KIEL-GAARDEN / 23.1.46". Mi.-Wert 550 €. | 28 Az | ✉ | 80,- |
| P 1895 | 1945, AM-Post 25 Pfennig im deutschen Druck, in Type I, mit 11 1/2 : 11er Zähnung, mit ausgabetyppischer Zähnung, gestempelt "....26.4.46" und geprüft Hettler BPP. Michel 500,- Euro | 28 Cz | ⊙ | 100,- |
| 1896 | 1945, AM-Post deutscher Druck 25 Pfennig in der 11 1/2 : 11er Zähnung und gestempelt "Eutin 15.12.45". Laut Kurzbefund Wehner BPP ist das Prüfstück echt, ist die Marke mit Mängeln und der Stempel echt. Michel 500,- Euro | 28 Cz | ⊙ | 30,- |

Bizone

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1894



Los 1895



Los 1897

P1897 1946, 40 Rpf. deutscher Druck, waagerechtes Paar auf tarifgemäß freigemachten Paketkartenstammteil aus Hamburg nach Uenzen, beide Marken auch nach Kurzbefund Wehner BPP (2022) mit zeittypisch normaler Zähnung, einwandfrei und entwertet "HAMBURG / 18.3.46". Übliche Beförderungsspuren, attraktiver Beleg.

30c Az (2) ☒ 80,-



Los 1898



Los 1900

P1898 1946, AM-Post deutscher Druck, 42 Rpf. grün in der auf Brief guten Zähnung 11 1/2, oberes linkes Eckrandstück als portogerechte Einzelfrankatur auf Einschreibbrief aus Duisburg-Buchholz nach Ratingen. Der verwendete R-Zettel von Duisburg 1 wurde handschriftlich mit "Buchholz" ergänzt, die Marke auch nach Kurzbefund Wehner BPP (2016) in einwandfreier Erhaltung. Brief hat geringe Beförderungsspuren, rs. AK Ratingen. Mi.-Wert 240 €.

31 Dz ☒ 40,-

P1899 1945, Deutscher Druck, 80 Rpf. schwarzviolettultramarin, postfrisch, üblich gezähnt, Plattenfehler III "weißer Strich in der Mitte des M", auch nach Fotobefund Wehner BPP (2022) "echt und einwandfrei". Mi.-Wert 300 €.

34a Az PF III ** 70,-

P1900 1948, Bandaufdruck, 12 Pfg. Arbeiter, senkrechttes Paar auf Fernbrief nach Hamburg, dabei hat der untere Wert den OPD-spezifischen Fehler "Kasseler Kerbe" (vgl. Abbildung im Michel-Spezial 2022, S. 878). Marken ordentliche Bedarfserhaltung, entwertet "(16) MARBURG (LAHN) / 9.8.48". Mi.-Zuschlag für "Kasseler Kerbe" auf Brief 350 €.

40 I AF O II ☒ 60,-

P1901 1948, Freimarken Zifferausgabe mit Posthörnchen-Aufdruck Band/Netz, 34 Werte komplett gestempelt. alle Werte gepr. Schlegel BPP u. teils weitere Signaturen wie "S.B." etc., Mi. 5000 Euro

52-68 VIII ☉ 750,-

Bizone

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1899



ex Los 1901



ex Los 1902

- | | | | | |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|----|-------|
| P 1902 | 1948, Freimarken der Ziffernserie mit Posthörchen-Aufdruck Band und Netz, doppelt. Postfrische, tadellose Serie, dopp. sign. Dr. Dub und Fotoattest Schlegel BPP, Mi.-Wert 3000 €. | 52-68 VIII DD | ** | 500,- |
| 1903 | 1948, 1.Kontrollratsausgabe 8 Pfennig mit Bandaufdruck, in der Farbvariante dunkelzinnobler, vom ungefaltetem durchgezähntem Plattenoberrand, in tadelloser postfrischer Erhaltung (auch das Oberrandstück) und tiefst geprüft A. Schlegel BPP. Laut Farbbestimmungsbefund Bernhöft Arge Kontrollrat ist die Marke die b-Farbe. Michel 700,- Euro (da durchgezähnte Oberränder 100 % Aufschlag haben). | 531 b | ** | 70,- |
| 1904 | 1948, 1. Kontrollratsausgabe 8 Pfennig mit Bandaufdruck in der Farbvariante dunkelzinnobler, im kompletten Bogen zu 100 Marken mit allen Rändern inklusive der Hausauftragsnummer "4083.46 2" sowie durchgezähntem Plattenoberrand. Bis auf den Wert in der linken oberen Ecke, welcher eine Haftpur aufweist, sind alle Marken und Ränder tadellos postfrisch. Mi. ca. 12.500,- Euro (da durchgezähnte Oberränder 100 % Aufschlag haben). (M) | 531 b(100) | ** | 450,- |



Los 1905



ex Los 1906



ex Los 1907

- | | | | | |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|-------|
| P 1905 | 1948, 1.Kontrollratsausgabe 8 Pfennig mit Bandaufdruck, im waagerechtem untem angetrenntem Paar vom Unterrand mit der Hausauftragsnummer "4083.46 2", in der Farbvariante dunkelzinnobler, in tadelloser postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft A. Schlegel BPP. Laut Farbbestimmungsbefund Bernhöft Arge Kontrollrat sind die Marken die b-Farbe. | 531 b HAN | ** | 100,- |
| P 1906 | 1948, Freimarken-Ausgabe Ziffern 1 Pfg. bis 80 Pfg. mit Posthörchen-Aufdruck Band und Netz, 18 Werte komplett, tadellos postfrisch, gepr. Schlegel BPP, Mi.-Wert 1800 €. | I-X VIII | ** | 250,- |
| P 1907 | 1948, Freimarken-Ausgabe Ziffern mit doppeltem Posthörchen-Aufdruck Band und Netz, 18 Werte 1 Pfg. bis 80 Pfg. komplett postfrisch, dopp. sign. Dr. Dub. FA Schlegel BPP, Mi.-Wert 3300 €. | I-X VIII DD | ** | 500,- |
| P 1908 | 1948, Freimarkenausgabe der Ziffernserie 1 RM mit doppeltem Posthörchen-Netzaufdruck, tadellos postfrisch, sign. Schlegel BPP, Dr. Dub und FA Schlegel BPP, Mi.-Wert 1400 €. | A IX VII DD | ** | 200,- |

Bizone

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1908



Los 1911



Los 1912

- | | | | | |
|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|------|-------|
| 1909 | 1948, Bauten weit und enggezähnt jeweils komplett, wobei die 1 bis 5 DM weitgezähnt jeweils in beiden Typen vorhanden sind. Bis auf 5 ungebrauchte Werte (Mi.Nr. 92 eg, 96 eg, 97 eg, 97 II wg und 100 II wg), welche alle entsprechend geprüft Stemmler BPP sind, sind alle Marken in postfrischer Erhaltung. Die 60 Pfennig weitgezähnt, die 80 Pfennig enggezähnt, die 1 bis 5 DM weitgezähnt in Type I sowie die 2 und 3 DM in Type II sind jeweils geprüft Stemmler BPP. Michel 1.155,- Euro | 73/96 eg/wg,
97/100 wg/III,
97 eg | **/* | 150,- |
| 1910 | 1948, Bauten 15 Pfennig eng gezähnt entwertet mit aptiertem Stempel "München 29.1.52" als Einzelfrankatur auf einem leicht verschmutztem Zettel, welcher als Notpaketeinlieferungsschein für ein 2,1 Kg. schweres Paket nach Hexenagger b. Riedenburg verwendet wurde. Die Marke hat links oben einen etwas verkürzten Zahn. | 82 eg | ✉ | 50,- |
| P 1911 | 1948, Bauten, Kölner Dom, 60 Pfg. weite Zähnung, Type I, Wz. 1 X, tadellos postfrisches, waagerechtes Paar in sehr guter Zähnung. Unsigniert, Mi.-Wert 280 €. | 93 I X B | ** | 60,- |
| P 1912 | 1949, Bauten, Kölner Dom 90 Pfg. enggezähnt, Type III, tadellos postfrisches Exemplar, gut gezähnt, geprüft "Dr. WI" [Heinrich Wittmann], Mi.-Wert 220 €. | 96 III W A | ** | 50,- |
| 1913 | 1948, Bauten 90 Pfennig in Type IV vom Plattenoberrand, gezähnt 14 : 14 1/4 und in tadellos postfrischer Erhaltung. Michel 170,- Euro ++ | 96 IV W A | ** | 40,- |



Los 1914



Los 1916

- | | | | | |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----|-------|
| P 1914 | 1949, Holstentor, 1 DM und 2 DM, beide Type II, weit gezähnt auf Luftpost-Einschreib-Eilbotenbrief aus Hamburg nach Prag, sehr dekorativer Beleg mit zwei klaren Stempeln "Hamburg 40 b / 18.3.49". Porto betrug 2.90 DM, daher 10 Pfennig überfrankiert, aber eine sehr seltene Kombination diverser Versendungsarten, bei Götz, Bedarfsbriefe 1980 mit 1.000 DM bewertet. | 97b II, 98 II | ✉ | 80,- |
| 1915 | 1949, "Exportmesse Hannover"-Block entwertet "Laer (Bz. Münster) 28.11.49". Der Block ist leicht fleckig und die 20 Pfennig ist als a-Farbe geprüft D. Schlegel BPP. Michel 350,- Euro | Bl. 1 a | ⊙ | 30,- |
| P 1916 | 1949, Exportmesse-Block auf Reco-Luftpostbrief mit provisorischem E.-Zettel und Sonderstempel vom Ersttag, Fotobefund Schlegel BPP, Mi. 500 Euro (T) | Block 1a | FDC | 120,- |

Bundesrepublik Deutschland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1917



Los 1918

Bundesrepublik Deutschland

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| <p>P 1917 1949, 1. Bundestag, Satz auf GSK mit Ersttagsstempel, weiterer Satzbrief nach Zürich und die beiden entsprechenden Ganzsachen (PSo 1-2) je mit ESSt., dazu LP-Brief in die USA mit 2 Exemplaren Stephan.</p> | <p>111-12 (2),
116 (2) ☒ 80,-</p> |
| <p>P 1918 1949, 100 Jahre deutsche Briefmarken, kompletter Satz auf Recobrief mit entsprechendem Sonder-E-Zettel und rotem Ersttagsstempel, Kab.</p> | <p>113-15 FDC 60,-</p> |



ex Los 1919



ex Los 1920

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <p>P 1919 1949, "100 Jahre Deutsche Briefmarken", 10 Pfennig-Essay, 37 Stück, meist in Einheiten, alle tadellos postfrisch und einzeln signiert Schlegel BPP, zusätzlich liegt eine Attestkopie Schlegel bei. Feines engros-Lot, mit unter 25 Euro per Stück ein günstiges Angebot! (T)</p> | <p>113 Essay (37) ** 700,-</p> |
| <p>P 1920 1949,1951, Helfer der Menschheit, beide Sätze jeweils mit Zusatzfranktur auf zwei portogerechten LP-Briefen in die USA</p> | <p>117-20, 143-46 ☒ 100,-</p> |
| <p>P 1921 1951, Posthornsatz komplett postfrisch, laut Fotoattest H.-D. Schlegel BPP (2001) echt mit postfrischem Originalgummi, einwandfreie Erhaltung. Die Werte zu 2, 4 und 20 Pfg. haben hinten einen kleinen Fingerabdruck, bei der 25 Pfg. vorderseitig minimale Farbabplatzung; alle anderen Werte sind von Zähnung und Gummi in Kabinetterhaltung. Mi.-Wert 2.200 €.</p> | <p>123-138 ** 450,-</p> |
| <p>P 1922 1951, Posthorn 16 Werte komplett tadellos postfrisch. Laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP sind die Marken echt, haben diese postfrischen Originalgummi sowie für diese Ausgabe normale Zähnung und ist die Qualität einwandfrei. Michel 2.200,- Euro</p> | <p>123/138 ** 400,-</p> |

Bundesrepublik Deutschland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1921



ex Los 1922



ex Los 1923



Los 1924



Los 1926

P 1923	1951, Posthorn 2 Pfg. bis 60 Pfg., alles Unterrandstücke (nur 30 Pfg. OR-Stück), postfrisch, alle tiefst signiert Schlegel BPP, Luxus! Mi. 645 Euro	123-135 UR	**	150,-
P 1924	1951, 50 Pfg. Posthorn, Unterrandstück postfrisch tadellos (UR war vorgefaltet), Mi. 200+ Euro	134 UR	**	50,-
1925	1952, 80 Pf Posthorn, gestempelt, mit Plattenfehler I "farbiges Dreieck im Markenrand über T in DEUTSCHE", üblich gezähnt, mit Fotobefund H.-D. Schlegel, BPP von 2001, damals war der PF noch nicht katalogisiert. (Mi. 700,- €)	137 I	⊙	60,-
P 1926	1951, Posthorn 90 Pfg. Unterrandstück postfrisch, tadellos	138 UR	**	150,-
1927	1951, Marienkirche, Satzfrankatur auf Zensurbrief-Vorderseite von LANDSHUT 12.9.51 nach Wien, dekorativ!	139-40	△	50,-
1928	1951, Marienkirche, 10 und 20 Pfg. jeweils als EF auf zwei Briefen mit motivgleichen Sonderstempeln vom 2.9.51	139-40	☒	60,-



ex Los 1929

Zustellort		Fahrt		Bücherei	
Stück	Wert	Stück	Wert	Stück	Wert
20	136,88	4	1,36	4	1,36
10					
4					
1	240	1	93	25	
3					
1					
11	136,88	4	93	25	

Los 1932

Bundesrepublik Deutschland

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1929	141-42 (2), 147	☒	80,-
1930	171 (2)	☒	30,-
1931	176 (2)	☒	50,-
P 1932	262 (11)	☒	90,-



Los 1933



Los 1938

P 1933	306	☒	60,-
1934	315-319	☒	50,-
1935	349 y BR	**	30,-
1936	352 y	☒	30,-
1937	Block 3	FDC	50,-

Bundesrepublik Deutschland

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1938	1964, 20. Juli 1944, Block auf Ersttagsbrief mit auf den Umschlag übergehenden Stempel "Berlin 44 / B.S.V. BODDIN / 20.7.1964". Umschlag kleinere Knitter am Rand, hinten ein stärkerer, sonst Prachtbeleg. Mi.-Wert 500 € (M)	Block 3	FDC 50,-
1939	1982, Neue Regeln im Straßenverkehr II, 5 Pfg. vom linken Bogenrand als EINZELFRANKATUR für den Luftpostzuschlag eines Rückscheins von Hamburg nach München. Marke klar entwertet "Hamburg 54 / 19.3.82", Michel für EF ohne Preis.	670	☒ 50,-
1940	1975-1977, Block 11-15, jeweils als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf großformatigen, gelaufenen Einschreibbelegen in sauberer Qualität. Mi.-Wert zusammen 278 €. (M)	Bl. 11/15	☒ 50,-
1941	1977, Immanuel Kant 250. Geburtstag, 90 Pfg. dreimal als tarifgerechte Mehrfachfrankatur für einen Antrag auf Anschriftenänderung für drei Zeitungen - jeweils 90 Pfg. für eine Zeitung als Gebühr - an die Zeitungsabstzstelle in 53 Bonn.	806 (3)	☒ 40,-



ex Los 1942



Los 1945

P 1942	1978, Tag der Briefmarke 40 Pf und 50 Pf im Paar als Andruck in Linienperforation auf Vorlagekarton mit rückseitig leichtem Büroklammer-Abdruck, Fotoattest Schlegel, A. BPP. Dazu 2 Andrucke zu der parallel aufgelegten Postkarte, noch mit beiden Wertstufen auf 170 bzw. 200 g/qm Offsetkarton in tadelloser Erhaltung, dazu postfrischer Zusammendruck	980 - 981 Essay	(*)/**	100,-
1943	1997, "Frauen" 220 Pfennig im halben Zehnerbogen (5 Stück) entwertet "Norderstedt 28.08.97" aufportorichtigem Wertbrief über 1.000,- DM vom Ersttag mit dazugehörigem Einlieferungsschein. Diese Verwendung ist nur 3 Tage möglich gewesen, da die Portoerhöhung bereits am 1.9.97 erfolgte.	1940 (5)	☒/ FDC	30,-
1944	1996, Leibniz Partie von 16 postfrischen Zehnerbogen, jeweils mit dem Plattenfehler II "Haken an der senkrechten Linie in der Skizze" bei der rechten oberen Marke (Feld 2). (ES)	1996 II Klbg. (16)	**	50,-

Bundesrepublik - Zusammendrucke

P 1945	1951, Posthorn, Heftchenblatt 1 mit fünfmal 20 Pfg., viermal 10 Pfg. und Andreaskreuz, ohne Rand, dreimal sauber entwertet "(24) Hamburg / 15.10.52". Die äußere rechte 20 Pfg. bildseitig minimal berieben, sonst für Heftchenblatt gut gezähnt mit leicht gekürzten Zähnen am Unterrand. Dekoratives Stück, nicht signiert, Mi.-Wert ca. 1.190 €.	H-Bl. 1	☒	170,-
P 1946	1951, Posthorn, Zusammendruck W 1 "X + 10" und Teil des Zusammendrucks aus WZ 4 "6 + Z" auf zwei tarifgerechten Belegen, dabei W 1 mit Bogenrand links auf Postkarte, 6 Pf Posthorn mit rechts anhängendem Zierfeld auf Drucksache der 2. Gewichtsstufe, so sicherlich nicht allzu häufig zu finden. Belege mit normalen Gebrauchsspuren.	W 1, 126 + Z	☒	70,-

Bundesrepublik - Rollenmarken

1947	1971-1973, Unfallverhütung, postfrischer, duplizierter Posten von Einzelstücken, 3er- bzw. 5er-Streifen und Streifen mit Rollenanfängen, die 698 a im Fünferstreifen 31mal vorhanden, ansonsten Stückzahlen zwischen einem und sechs Stück, dabei auch 773 A Rc (70 Pfg., grüne Zählnummer). Detaillierte Auflistung beigelegt, danach Michelwert über 500 €. (M)		**	40,-
------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	----	------

Bundesrepublik Deutschland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1946



ex Los 1951

Bundesrepublik - Ganzsachen

- | | | | |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------|
| 1948 | ca. 1997, 100 (Pf) Goethe-Schiller-Denkmal, Ganzsachenkarte mit nur bedruckter Anschriftenseite, sonst blanko, im unzerlegten Druckbogen zu vier Stück, tadellos (MS) | GA | 50,- |
| 1949 | ca. 1997, 100 (Pf) Goethe-Schiller-Denkmal, Ganzsachenkarte mit nur bedruckter Anschriftenseite, sonst blanko, im unzerlegten Druckbogen zu vier Stück, tadellos (MS) | GA | 50,- |
| 1950 | 1999, Postfach-Mitteilungskarten, 5 Paare in einer Service-Mappe und davon acht Mappen, tadellos (ES) | PFK 4 GA | 30,- |

Bundesrepublik - Besonderheiten

- | | | | |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------|
| P 1951 | 1950-1975, ANSCHRIFTENPRÜFUNGEN / ZEITUNGSBESTELLUNGEN, acht Belege im Sondertarif ab einer Anschriftenprüfung mit Bauten 5 Pfg., die restlichen Belege von 1971-1975 mit Frei- und Sondermarken frankiert, in einem Fall bestehend aus dem Antrag auf Prüfung einer Bezieheranschrift und der dazugehörigen ZD-Zurückziehungskarte. Postalisch hochinteressantes Los, vgl. Abbildungen im Netz. (T) | ☒ | 100,- |
| 1952 | 1967, ANTRAG AUF ZEITUNGSÜBERWEISUNG, Werner von Siemens, 30 Pfg., senkrechter Dreierstreifen auf Formularpostkarte "Antrag auf Zeitungsüberweisung" an das Absatzpostamt Bad Honnef am Rhein. Mit den Marken wurde die Überweisungsgebühr abgegolten, sie sind mit Motivstempel Bad Honnef / 1.7.67 entwertet, untere linke Ecke der Karte abgeschnitten (vielleicht bei Erledigung des Vorgangs), sonst einwandfreier Beleg. | 528 (3) ☒ | 30,- |



Los 1953

- | | | | |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------|
| P 1953 | 1991, BAHNHOFSENDRUNG, Sehenswürdigkeiten 50 Pfg. Freiburger Münster, Einzelfrankatur auf Bahnhofsendung aus Ost-Berlin nach Leipzig, entwertet mit DDR-Stempel "BERLIN cu / 18.6.91". Gute Erhaltung. | 1340 A ☒ | 50,- |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------|